3. Klima-Debatte I Mi, 18. November 2026

Hitzesommer 2026:
Drei Thesen für die Zukunft

- Prof. Dr. Jerylee Wilkes-Allemann, Dozentin BFH
- Daniel Arn, Grossrat I Präsident Handels- und Industrieverein
- Martin Gafner, Präsident Stiftung Siloah
- Fredy Keller, Revierförster Muri
- Petra Jutzi, Schwammstadt-Expertin, Gruner AG

19.30 Uhr Mattenhofsaal, Gümligen

saxer IMMOBILIEN
«VERKAUFEN? REDEN WIR ZUERST DARÜBER.»
Vertrauen Sie auf regionale Kompetenz. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen.
Floriana Lia berät Sie gerne persönlich, ehrlich und auf Augenhöhe.
www.saxerimmo.ch info@saxerimmo.ch 033 227 27 00

Bauen Wohnen Renovieren

Schneiter Storen AG
Sonne ist geil, Schatten ist cool!
Ihr Spezialist für Indoor- und Outdoorbeschattungen & vielem mehr.
www.schneiter-storen.ch
031 839 32 87
Seit mehr als 50 Jahren.

WIR RENOVIEREN
Markus Wegmüller Malerei
3073 Gümligen 031 951 66 64
Malerei Gipserei Spritzen
Fassaden Isolation
Renovation Tapezieren
mwm

alfred röthlisberger ag
Wand- und Bodenbeläge
Kirchlindachstrasse 121
3052 Zollikofen
Telefon 031 911 11 60
Fax 031 911 47 26
broethlisberger1@bluewin.ch
Eigene Wand- und Bodenplatten-Ausstellung

VELUX®
FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!
• Neueinbau • Service und Reparaturen
• Fensterersatz • Sonnen- und Hitzeschutz
Rufen sie uns an!
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20
IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen
Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch
SERVICESCHREINER VELUX-PROFIS

AARESTOREN
Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig
www.aarestoren.ch | 031 921 96 60
031 859 03 55
RUCHTI STOREN®
Spezialgeschäft für Sonnenstoren

Cheminée und Natursteine
BEAT AMPORT
grosse Ausstellung
Murtenstrasse 66, 3001 Bern
031 381 16 12 / www.amport-bern.ch

4. Netzwerktreffen LIFT Muri-Gümligen im Siloah

Wo gemeinsam Zukunft geschaffen wird

Am 28. Oktober 2026 fand das vierte Netzwerktreffen des Jugendprojekts LIFT in Muri-Gümligen statt. Das jährliche Netzwerktreffen ist eine Gelegenheit, den direkten Austausch zwischen den LIFT-Betrieben und den Vertreterinnen und Vertretern von Schule, Bildung und Gemeinde zu fördern. Denn wie Heinz Malzacher, der Wochenplatzkoordinator von LIFT Muri-Gümligen, so schön sagte: Es braucht verschiedene Player, damit das LIFT-Projekt funktioniert.



V.l.n.r.: Martin Gafner (Verwaltungsratspräsident Siloah-Verbund), Michèle Golz (Leiterin Personalentwicklung und Bildung Siloah-Verbund), Heinz Malzacher (Wochenarbeitsplatzkoordinator LIFT Muri-Gümligen) und Karin Gasser (Co-Geschäftsleiterin LIFT Schweiz). Bild: LS

LIFT ist ein schweizweit tätiger Verein, der an über 400 Standorten den Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt erleichtert. Im Jahr 2025 hatten über 65 Prozent der LIFT-Jugendlichen am Ende der obligatorischen Schulzeit eine Lehrstelle. In Muri-Gümligen sind 22 Firmen Teil des LIFT-Projekts. Sie bieten unter anderem sogenannte Wochenarbeitsplätze an. Mit diesen Wochenarbeitsplätzen können die Jugendlichen erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln, indem sie während dreier Monate, meistens an einem Mittwochnachmittag für zwei bis vier Stunden, im Betrieb mit anpacken.

Die Teilnahme am LIFT-Projekt fordert von den Jugendlichen eine gewisse Eigenverantwortung und Disziplin, die auch später in der Berufslehre gefragt sind. Sie müssen selbstständig zu ihren Einsätzen gehen, sich an Abmachungen halten und bereit sein, sich auf neue Aufgaben einzulassen. Dies gelingt nicht bei allen Jugendlichen problemlos. Dennoch ermöglicht das Projekt, dass die Jugendlichen Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewinnen und sich persönlich weiterentwickeln können.

Branchenübergreifender Fachkräftemangel

Martin Gafner, Verwaltungsratspräsident des Siloah-Verbunds, betonte, dass mit der Unterstützung von Jugendlichen bei der Lehrstellensuche dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden kann. Der Siloah-Verbund bildet jährlich 93 Lernende und 25 Ärztinnen und Ärzte aus und bietet darüber hinaus Ausbildungsplätze für Studierende auf Tertiärstufe, insbesondere in den Bereichen Pflege- und Therapieberufe, an. Das vielfältige Ausbildungsangebot umfasst neben den Gesundheitsberufen auch die Bereiche Gastronomie, Hauswirtschaft und kaufmännische Berufe.

Lernende unter Druck

Die Studie der WorkMed AG über die psychische Gesundheit von Lernenden in der Berufslehre von 2025 zeigte, dass immer mehr Jugendliche Mühe mit dem Einstieg in die Berufswelt haben. Michèle Golz, Leiterin Personalentwicklung und Bildung des Siloah-Verbunds, zitierte diese Studie und hob insbesondere die positiven Erkenntnisse hervor. Denn obwohl 61 Prozent der befragten Lernenden von psychischen Problemen berichteten, sind 80 bis 85 Prozent zufrieden mit ihrer Lehre und empfinden diese als spannend und sinnstiftend. Dort setzt der Siloah-Verbund an.

Mit einem geführten Einstieg und der Möglichkeit, innerhalb des Verbunds verschiedene Perspektiven des Berufs kennenzulernen, möchte man den Lernenden einen weitgehend geebneten Weg in die Berufswelt ermöglichen und auf ihre Bedürfnisse eingehen. Auch Lernendenausflüge und Einstiegswochen für neue Lernende fördern den Austausch zwischen Gleichaltrigen.

Im Anschluss gab es einen Apéro, der passenderweise von einem LIFT-Schüler des Siloah zubereitet wurde. Der Anlass zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, die Jugendlichen an die Hand zu nehmen und ihnen Verantwortungsbewusstsein und Selbstvertrauen mit auf den Weg zu geben.

Léanne Schümperli

Der Lions Club verwöhnt über 40 Seniorinnen und Senioren im Bärtschihus

Ein wärmender Herbsttag voller Genuss und Musik

Ein gemütlicher Risottonachmittag für Seniorinnen und Senioren: Der Lions Club lud über 40 Bewohnerinnen und Bewohner der Heime Buchegg, Alenia und Multengut zu hausgemachtem Risotto, gutem Wein und Wunschkonzert-Klavierklängen ins Bärtschihus ein – ganz im Zeichen von «We Serve».

An einem windigen Herbsttag gab es im Bärtschihus in Gümligen eine Extraportion Wärme und Geselligkeit. Unter dem weltweiten Lions-Motto «We Serve» organisierte der Lions Club Muri-Bern eine besondere Activity für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alters- und Wohnheime Buchegg, Alenia und Multengut. Über 40 Seniorinnen und Senioren erlebten gemeinsam einen rundum sorglosen und gemütlichen Risottonachmittag.

Bereits der Fahrservice war Teil des Verwöhnprogramms: Ein individueller Abhol- und Begleitdienst, bereitgestellt von den Lions selbst, holte die angemeldeten Gäste direkt in ihren Wohnheimen ab und brachte sie sicher ins Bärtschihus. Bei der Ankunft stieg einem sofort der Duft von frisch zubereitetem Risotto in die Nase. Die Lions-Mitglieder liessen es sich nicht nehmen, die Seniorinnen und Senioren eigenhändig mit dem cremigen Reisgericht und einem feinen Tropfen Wein zu bewirten.

Für die passende emotionale Untermalung sorgte Lions-Pianist Jürg Mohler. Mit stimmungsvollen Klavierklängen schuf er eine behagliche Atmosphäre. Das Highlight für viele Gäste: Sie durften sich ihre Lieblingsstücke wünschen, was für strahlende Gesichter und aufkommende Erinnerungen sorgte. Ein rundum gelungener Nachmittag, der zeigte, wie einfach und schön gelebte Mitmenschlichkeit in der Gemeinde sein kann.

PD



V.l.: Hans Rudolf Saxer (Lions), Beat Weibel (bester Risottokoch), Gerhard Jakob (Lions). Im Hintergrund die geladenen Gäste. Bilder: zVg